

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **6 (1897)**

Heft 49

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

man seitens der Schweiz sehr viel gethan habe, um in Europa für eine genügende Bekanntheit zu sorgen. Amerika dagegen sei bisher ganz vernachlässigt worden. Seine Aufgabe habe namentlich auch darin bestanden, zu untersuchen, ob und in welcher Weise in dieser Beziehung etwas gebessert werden könne. Von den Amerikanern, welche jährlich Europa besuchen, kommen nur circa 20 Prozent in die Schweiz. Herr Jaggi vergleicht sodann die amerikanischen Naturschönheiten mit den schweizerischen, lässt dabei eine Gerechtigkeit widerfahren und betont sehr geschickt die Eigenart der Schweiz, deren Landschaft überall das Grossartige mit dem Anmutigen nahe zusammenrückt und deshalb für den Touristen sehr dankbar ist. Herr Jaggi hat den Eindruck, dass ihm sein Reisezweck gerade im rechten Augenblick nach Amerika geführt habe. Ueberall habe er ein Wiederaufleben der wirtschaftlichen Verhältnisse angetroffen. Die Pariser Weltausstellung von 1900 werde zweifelsohne die Amerikaner in Massen nach Europa ziehen und es sei dann zu hoffen, dass sie auch in grösserer Zahl in der Schweiz einkehren werden. Das amerikanische Verkehrsweisen biete manches, das man in der Schweiz mit Nutzen einführen könne. Allerdings seien solche Aenderungen in der Schweiz schwerer anzubahnen, weil man ganz anders mit dem konservativen Hang des Volkes in Reiseangelegenheiten zu rechnen habe, als in der neuen Welt.

Verkehrsverein Zürich. Der 12. Bericht der Verkehrskommission Zürich umfasst den Zeitraum vom 1. Oktober 1896 bis 30. September 1897. Der Verein zählte im Berichtsjahre 1329 Privat-Mitglieder gegenüber 1266 im Vorjahre. Der Vermögensbestand bezifferte sich auf den 30. September 1897 auf 31,096 Fr. gegen 27,629 Fr. im Vorjahre. Die Gesamteinnahmen beliefen sich auf 39,923 Fr., die Ausgaben auf 36,456 Fr., so dass ein Ueberschuss an Einnahmen von 3467 Fr. verbleibt.

Die Hauptaufnahme des offiziellen Verkehrs-bureaus wird als eine sehr lebhaft geschildert. Es kamen 2197 mündliche Anfragen vor, wovon die meisten auf das Reisen Bezug hatten. Briefliche Anfragen liefen 1584 ein, wovon wiederum die meisten das Reisen betreffend. Das Fremdenblatt erschien auch in diesem Jahre vom 15. Mai bis 30. September. Der Bericht hebt hervor, dass die letztes Jahr eingeführte Erweiterung des Textteiles dem Blatte viele Freunde zugeführt habe. Die tägliche Auflage betrug durchschnittlich 1764 Exemplare, gegenüber 1390 im Vorjahre. Das unter dem Patronat der Verkehrskommission, der Theater-Aktien-Gesellschaft und der Tonhallengesellschaft täglich herausgegebene Zürcher Theater- und Konzertblatt, welches während der Zeit vom 1. Oktober bis 14. Mai an die Stelle des „Zürcher Fremdenblatt“ tritt, soll diesen Winter in vergrössertem Format erscheinen. Versuchsweise soll das Blatt auf den Stationen Baden, Zug, Winterthur, Rapperswil und Wädenswil an die in den Zügen durchfahrenden Reisenden zur Gratisverteilung gelangen.

Das gemeinschaftlich mit der Schweiz, Nordost-Bahn herausgegebene Plakat: „Internationale

Zugsverbindungen“ mit einer Ansicht von Zürich und einer Tourenkarte wurde in 1200 Exemplaren für die Sommersaison und 600 Exemplaren für die Wintersaison erstellt und verbreitet. Bekanntlich versendet die Nordostbahn ausserdem eine ähnliche Anzahl auf ihre Kosten.

Der „Hotelier-Verein von Zürich und Umgebung“ hat sich auch dieses Jahr wieder neben dem Fixum von 6000 Fr. mit einem Extra-Beitrag von Fr. 3500 — an den Kosten einer Kollektiv-Annonce beteiligt und es dadurch ermöglicht, eine grössere Zahl die Namen der Zürcher Hotels und Pensionen enthaltende Kollektiv-Inserte in verschiedenen Sprachen und in regelmässigen Intervallen in den bedeutendsten Tagesblättern des Auslandes, sowie in illustrierten Zeitschriften, Kurs- und Reisebüchern, Fremden- und Badeblättern des In- und Auslandes erscheinen zu lassen.



Aarau. Herr Hans Gerber, Besitzer des Hotel Gerber hat seine Firma in „Terminus Hotel Gerber“ abgeteilt.

Aargau. Der Grosse Rat wies mit allem gegen die Aumge des Motionsstellers die Motion Stürmann auf Verstaatlichung der Wirtschaften ab.

Carlsbad. Herr J. G. Zingler, seit mehreren Jahren Chef de réception im Grand Hotel Pupp, übernimmt mit 1. März 1898 die Direktion dieses Etablissements.

Ostende. In hier verstarb im Alter von 83 Jahren Herr Charles Mertian, Besitzer des Hotel Mertian.

Arrosa. Das „Grand Hotel Arrosa“ ist durch Kauf von seinem bisherigen Eigentümer, Hrn. Baltenschweiger zum „Central“ in Zürich, an Herrn Lüssmann in Zürich III übergegangen.

Bern. Die Bürgergemeinde Bern hat mit grosser Mehrheit ihren Beitrag an den Theaterrbau von 50,000 Fr. auf 200,000 Fr. erhöht und dadurch die Ausführung des Projektes gesichert.

Wiesbaden. Das Promenaden-Hotel zu Wiesbaden wird im Januar nächsten Jahres für den Preis von Mk. 675,000 in den Besitz einer Weingrosshandlung übergeben.

Zofingen. Das Hotel zum „Rössli“ ist von seinem bisherigen Besitzer Zumbach für die Summe von 78,000 Franken an Hrn. Stenz aus Luzern verkauft worden.

Cannes. Herr J. Oesch-Müller vom Hotel Jungfräulichen in Interlaken hat für den Winter das circa 5 Minuten von der Hauptpromenade auf prächtiger Anhöhe gelegene und nach neuestem Komfort eingerichtete Hotel Continental in Cannes übernommen.

Bodensee. Als erster von allen schweizerischen Bodenseedampfern hat das neue Salonboot der Nordostbahn, „St. Gotthard“, wie die Schiffe der anderen Staaten, einen Mast mit vollständiger Segelrichtung erhalten.

Montreux. Das bisher von Herrn Weibel-Müller geführte Hotel Bellevue auf Glion übernimmt mit 1. Januar Herr J. U. Spalinger, bisher in Firma Kunz & Spalinger, Hotel Bon-Fort, Territet, aus welchem Geschäft Herr Spalinger austritt.

Weltausstellung in Paris 1900. Wie der „Bund“ vernimmt, verlangt der Bundesrat von der Bundesversammlung zur Bestreitung der Kosten der schweizerischen Beteiligung an der Weltausstellung in Paris einen Kredit bis auf 1,650,000 Franken.

Chur. Herr F. Renner, langjähriger Inhaber des nunmehr eingegangenen Hotel Storchens in Zürich, übernimmt mit 15. Januar nächsthin als Gerant die Leitung des Hotel Luckmanier, dessen bisheriger

Inhaber, Herr Elwert, wie schon gemeldet, das Hotel Grande Bretagne in Mailand käuflich erworben.

Waadtländer Weine. An der Décaléys-Steigerung in Lausanne vom Freitag den 26. ds. erzielten die Décaléys d'Oron (25,000 Liter) einen Maximalpreis von 114.50 Fr. per Hektoliter. Die Décaléys de la villette (Clos des Abbayes, 23,000 Liter) einen solchen von 137 Fr.

Wiesbaden. Bei der Versteigerung des alten Theaters blieb Letztbietender der Hotelbesitzer Goetz mit 1200,000 Mk. Unter Hinzunahme der benachbarten grossen Gelände hat Herr Goetz auf dem Theatergrundstück ein Resenhotel bauen mit der Front nach der Wilhelmstrasse und dem neuen Kaiser-Friedrich-Platz.

Graubünden. Der Verwaltungsrat der Rübtschen Bahn entschied sich endgültig für eine Albulabahn gegenüber der Ober-Bahn. Er genehmigte ferner die abgeschlossenen Verträge und die Erwerbung der Konzession, der Pläne und Vorarbeiten für die Albulabahn. Er erwirbt die Konzession für die Linie Filisur-Davos und pflegt weitere Unterhandlungen mit der Firma Holzmann betreffend den Bau des Schmalspurnetzes.

Ueber den Veltlinerweihandel lesen wir im „Freien Rittler“: „Letzte Woche war der Weinhandel in Sondrio ungewöhnlich schwungvoll. Die gute Qualität des Produktes hat viele Käufer hergeführt. Einzig vom Platz Sondrio wurden über 2500 Hektol. ausgeführt zu Preisen zwischen 55 und 67 Fr. per Hektoliter. Auch letztjährige Weine wurden zu guten Preisen verkauft. In Montagna gab der Hektoliter 45—50 Fr. In Cortina und Fressio ist die diesjährige Ertrag auszusagen ausverkauft, und die Preise, die von Anfang an gute waren, zeigten eine steigende Tendenz, desgleichen in Tirano und den benachbarten Weingebieten.“

In Magdeburg ist dieser Tage eine ganze Stammesgesellschaft verkauft worden. Ein Restaurateur, der sein Lokal an einen anderen Wirt veräußerte, hat diesem gleich auch seine besten Stammgäste in folgender Anrechnung mitverkauft: ein Geheimer Regierungsrat (täglich 3 Glas 2 Schnitt) 100 Mark, ein Architekt (täglich 10 Glas und einige Cognacs) 300 Mk., ein höherer Lehrer (täglich 10 Glas) 200 Mk., ein Volksschullehrer (täglich 5 Glas) 150 Mk., ein Fabrikant (täglich 6 Glas, täglich zuweilen auch Wein) 250 Mk., ein Kommerzienrat (tägl. 2 Schnitt) 20 Mk. und ein Oberstenleutnant an d. (täglich 4 Glas 2 Schnitt) 150 Mk. Diese Stammgäste repräsentierten also einen Gesamtwert von 1270 Mk.

Lyon. Eine neue Reisebequemlichkeit ist die von Bahnhoffüßel in Lyon eingeführte Einrichtung der „Repas à emporter“. Für den Preis von Fr. 3.50 erhält der Reisende daselbst eine hübsche Schachtel, worin sein Mittagessen in aller Bequemlichkeit und zu allen Speisen bietet, der anspruchsvollsten Herrschaften zu befriedigen im Stande ist. Hier ein Menu: Saucisson de Lyon, Pâté, Viande, Volaille, Fromage, desserts divers, 1/2 bouteille de vin, 1/2 bouteille d'eau minérale, Café et deux liqueurs. Dabei findet man alle nötigen Servissen, Salz, Pfeffer etc. etc. bis zum Zahnstocher und — der letzten Zeitung. Und was das Interessanteste ist: das ganze Essgeschirr, Messer, Gabeln, Gläser, Flaschen etc. etc. sind in diesem Preise von Fr. 3.50 inbegriffen und sind Eigentum des Reisenden.

Baden-Baden. Für die Förderung der Kurinteressen hat im abgelaufenen Jahre die Stadtkasse im Ganzen 186,024 Mk. verausgabt. Dieser Ausgabe steht eine Einnahme von 148,549 Mk. (darunter 139,449 Mk. Kurtaxen) gegenüber, sodass der reine Zuschuss der Stadt sich immerhin auf 37,475 Mk. bezieht. Die bedeutsamste Ausgabe entfällt auf den Titel Musik mit rund 102,000 Mk., die nicht höhere Ausgabe mit 58,000 Mk. betrifft den Titel Festlichkeiten, Konzerte, Theatervorstellungen, Bälle, Feuerwerke, Illuminationen, Vorträge u. s. w. — Das Anwesen des Palais Hamilton steht zum Verkauf und ist der Stadt resp. dem Staat für 2 Millionen, Privat für 2 1/2 Millionen angeboten. In dem Kreise der Bürgerschaft, besonders der Hoteliers und Geschäftsleute, besteht nun die Besorgnis, dass die Spekulation sich des Objekts bemächtigt und dort ein grosses Hotel mit Verkaufsläden errichte.

Ems. Die Stadtverordneten-Versammlung fasste zu der seit Jahren ventilirten Frage der Errichtung eines neuen Badehauses auf Antrag des städtischen Deputierten in der Kur-Kommission, Herrn Theodor Bieger, letzthin den Beschluss: „den Magistrat zu ersuchen, die seit langer Zeit die hiesige Gemeinde beschäftigende Frage über die Errichtung eines der Bedeutung unseres Kurortes entsprechenden Badehauses mit modernen Kureinrichtungen unter Zuziehung sachverständiger Personen auf ihre Notwendigkeit zu prüfen, und falls dieselbe bejaht wird, diejenige Schritte zu thun, welche geeignet sind, dessen Ausführung auf Staatskosten herbeizuführen.“ Herr Bieger erklärte, durchaus notwendig seien Dampfbad, Massage-Einrichtung, schwedische Heilmassik, Schwimmbad, bezw. Gesellschaftsbad für Herren und Damen, Moorbäder, schliesslich gemeinschaftliche Aufenthalts- bezw. Ruhezimmer.

Rectification. Nous avons, par erreur, attribué le discours sur „La réclame collective“, publié dans notre dernier numéro, à M. Herfs, Hôtelier à M.-Gladbach au lieu à M. Dremel, Hôtelier à Bruxelles.

Im Hotel dritten Ranges. Reisender: Hier kann man ja zum Fenster hereinsehen, die Gardinen fehlen ja vollständig! — Kellner: „Dafür sind aber die Scheiben nicht geputzt.“

Theater.

Repertoire vom 5. bis 12. Dezember 1897.

Stadtheater Basel. Repertoire ausgeblieben.

Stadtheater Bern. Repertoire ausgeblieben.

Stadtheater Luzern. Sonntag 3 Uhr: *Der Verrath. Sonntag 8 Uhr: Der Zigeunerbaron. Montag 8 Uhr: Gebildete Menschen. Mittwoch 3 Uhr: Don Carlos. Mittwoch 8 Uhr: Nachruhm. Freitag 8 Uhr: Modell. Sonntag 3 Uhr: Nachruhm. Sonntag 8 Uhr: Der Zigeunerbaron. * Gastspiel der Tragödin Magda Irschick.

Stadtheater St. Gallen. Repert. ausgeblieben.

Stadtheater Zürich. Sonntag 7 1/2 Uhr: Die Jungfrau von Orleans, Schauspiel. Montag 7 Uhr: Tristan und Isolde, Oper. Mittwoch 7 1/2 Uhr: Der Mikado, Operette. Donnerstag 7 1/2 Uhr: Meerleuchten, Schauspiel. Freitag 7 1/2 Uhr: *Martha, Oper. Samstag 7 1/2 Uhr: Wilhelm Tell, Schauspiel. Sonntag 3 Uhr: *Lohengrin, Oper. Sonntag 7 1/2 Uhr: Charleys Tante, Schwank. * Hr. Kammer. Dr. Raoul Walter als Gast.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Zeugnishette & Anstellungsverträge
stets vorrätig für Mitglieder.
Offizielles Centralbureau in Basel.

Seiden-Damaste Fr. 1. 40

bis 22. 50 per Meter und **Seiden-Brocate**
ab meinen eigenen Fabriken

sowie schwarze, weisse und farbige Henneberg-Seide von 85 Cts. bis Fr. 28. 50 per Meter glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 verschiedene Qual. in 2000 verschiedene Farben, Dessins etc.)

Seiden-Damaste	v. Fr. 1. 40 — 22. 50	Ball-Seide	v. 85 Cts. — 22. 50
Seiden-Bastkleider p. Robe	„ 10.80 — 77.50	Seiden-Grenadines	„ Fr. 1.35 — 14.85
Seiden-Foulards bedruckt	1.20 — 6.55	Seiden-Bengalines	„ 2.15 — 11.60

per Meter. **Seiden-Armure, Monopole, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Mocoovite, Marcellines, seidene Steppdecken- und Fahnstoffe** etc. etc. franko ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Briefpapier
Postkarten, Couverts
mit Firma-Druck und mit Ansichten von Basel etc.
Schweizer.
Verlags-Druckerei
Basel.
Lieferung
billig

G. Rychner Mühlegasse Zürich I.
Special-Agentur
für Kauf und Pacht von
Hôtels & Restaurants
Zu verkaufen: 1639

- 1 Kurhotel im Engadin im Preise von Fr. 275,000.
- 1 Badhotel im Bündner Oberland, Preis Fr. 50,000.
- 1 Kurhotel im Berner Oberland, im Preise von Fr. 175,000.
- 2 Hotels in Zürich in Preisen von Fr. 200,000 und Fr. 270,000.
- 3 Hotels im Toggenburg in Preisen von Fr. 60,000 bis 90,000.
- 3 Hotels im Rheinthal, in Preisen v. Fr. 58,000, 92,000 u. 123,000.
- 4 Hotels im Kt. Zürich, in Preisen von Fr. 70,000 bis 118,000.
- 3 Hotels im Kt. Thurgau, in Preisen von Fr. 42,000 bis 90,000.
- 2 Hotels im Kt. Aargau, in Preisen v. Fr. 80,000 u. Fr. 110,000.
- 3 Hotels im Kt. St. Gallen, in Preisen v. Fr. 70,000 bis 125,000.
- 2 feine Kurhotels am Vierwaldstättersee in Preisen Fr. 170,000 und Fr. 330,000.
- 1 Hotel am Rheinfluss, Jahresgeschäft, 26 Zimmer.
- 1 Mineralbad in der Ostschweiz, Preis Fr. 45,000.
- 1 Berghotel im Kt. Bern mit zirka 390 Hektaren Wald und Alpen. Preis Fr. 220,000.
- 2 Hotels, Jahresgeschäfte, in Kurorten des Kt. Graubünden. Preis Fr. 115,000 und Fr. 180,000.
- 1 Jahresgeschäft in Süddeutschland. Preis Mk. 140,000.

Max Cettlinger
Zürich
HOTEL SCHWERT

CHAMPAGNE
Pommery & Greno, Reims
CARRE BLANCHE SEC
GOUT FRANÇAIS
Agent général pour la Suisse, Valais, etc. A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

Billig zu verkaufen
für einen 17jährigen Jüngling, neu, nie gebraucht: 1651

- 6 Jacken, weiss
- 4 Hosen, blau u. weiss
- 6 Mützen, weiss
- 12 Schürzen, weiss

Paul Hartmann, Villa Salmänder, Steckborn.

MAISON FONDÉE EN 1811.

BOUVIER FRÈRES
NEUCHÂTEL (SUISSE)

SWISS CHAMPAGNE

DOUX
MI-SEC
SEC

TRÈS SEC
BRUT
ROSÉ

Zeugniss von Hotels I. Ranges zur Verfügung.
Prospektus gratis und franko.

Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses

ENGROS-PREISLISTE
für die unvergorenen und alkoholfreien
Trauben- und Obstweine 1653

I. WEISSWEINE.	Preis per 1/2 Fl. a 3,5 dl.	II. ROTWEINE.	Preis per 1/2 Fl. a 3,5 dl.
Mellener	35 Ct.	Rollenberger (Mte Rosso)	35 Ct. 55 Ct.
Neuveville	40 „ 65 „	Barbera	50 „ 80 „
Waadtländer	40 „ 65 „	III. OBSTWEINE.	
Walliser Fendant	45 „ 75 „	Apfelwein	40 „
		Birnenwein	40 „

ohne Glas ab Bern.
Die Flaschen kosten 10 Cts. per 1/2 Flasche und 8 Cts. per 1/4 Flasche berechnet und zu den gleichen Preisen zurückgenommen.
Assortierte Probekisten liefern wir von 24/ oder 50/2 Flaschen an.
Man wende sich gefl. an die Erste schweizerische Aktien-Gesellschaft zur Herstellung unvergorener u. alkoholfreier Trauben u. Obstweine, BERN.
Briefadresse: Gesellschaft alkoholfreier Weine, BERN.

Ventilationsanlagen erstellt
M 5109 Z für sämtliche Zwecke 1001
J. P. Brunner, Oberuzwil (Kt. St. Gallen).
Spezialität für Trockenanlagen.

Flaschen-Korkmaschinen
Spähl-, Füll-Verpackungs-Apparate etc. neuester bestweiblicher Construction, Schlauch-Geschirre, Circular-Pumpen, sowie sämtliche Kellerer-Geräthe. 811
Mehrfährige Garantie solider Ausführung.
F. C. Michel, Frankfurt a. M.

Passavant-Iselin
Basel
Classificirten System Units, Salute Alliance etc. geruchlos, elegant, dauerhaft, mit Zubehör.
Von allen ersten Hotels d. Schweiz empfohlen.
Engl. Toiletten all. Art. und Grössere Installationen in Fabriken. Ganze Canalisationen von Hotels. Grössere Lager des Continents.
Sofortige Bestimmung.
Porzellan-Badewannen
aus einem (1) Stück.

Für Hotels und Pensionen unentbehrlich!
Neue Elsässische Bügel- & Motorenmaschine
mit Gas- und Dampfheizung für Hand- und Motorbetrieb.
Centrifugen mit einfacher und doppelter Fraktion.
Einziges System feststehender Vorwänge bis hin zu kleinen und völlig frische u. glatte Bänder wird durch den Vorwärt zu erhalten.
Complete Wäscheeinrichtungen
C. SEGUIN, Constructeur, Müllhausen i. E.

TECHNISCHES BUREAU
für
Bauten industrieller und privater Natur
PAUL SANDELIN, BRÜSSEL
Architekt-Geometer des Hotelier-Vereins Belgiens
TECHNISCHES BUREAU für Feuerlöcher, schnelle und vorteilhafte Bauten. Ver-
mindern zuliefer ihrer Feuerlöcher erblich die Versicherungsgesamte.
— Pläne und Kostenvoranschläge auf Verlangen. — Agenten werden gesucht. —
Telegramm-Adresse: Sandelin Brüssel. — Telefon 1074. 1612

A LOUER A MONTREUX un Hôtel-Pension

en pleine activité. Maison d'ancienne réputation très bien située.
Adresser les offres à l'administration du journal sous chiff. H 1654 R.

Zu verkaufen.

1649 S849Y
In grosser Industrie-Ortschaft des Kantons Solothurn ein

Gasthof

mit 15 Betten, 3 Restaurationslokalen, Privatwohnung, Tanzsaal, samt Mobiliar, 2 Jucharten Land, grosser Gemüsegarten.
Jährlicher Vertrieb Fr. 42,000. — Auskunft erteilt
Joseph Gasche, Zuchwyl (Solothurn).

AVIS.

Les Certificats et Contrats d'engagement

pour employés, introduits par la Société Suisse des Hoteliers, sont envoyés aux membres contre remboursement par

LE BUREAU CENTRAL OFFICIEL à BASEL.

Certificats: Cahier à 50 feuilles fr. 3.50
" à 100 " 6.—
" à 200 " 10.—
Contrats d'engagement (allemand ou français) le 100 " 2.50

A LOUER DE SUITE

Hôtel-Pension des Daillettes

situé à La Rosiaz, à 40 minutes au-dessus de Lausanne. Cet hôtel, existant depuis plusieurs années, agrandi et complètement remis à neuf, comprend plus de 50 chambres à coucher avec dépendances, parc, etc. Tramway, Téléphone.
Pour tous renseignements, s'adresser: Propriétaire Hôtel des Daillettes, La Rosiaz sur Pully.

S. GARBARSKY

Chemiserie de 1^{er} ordre

Löwenstrasse 51 Zürich Telefon 3370.

Spezialität: feine Herrenhemden nach Mass, sowie Kragen, Manchetten, Cravatten, Unterzeuge etc. in grösster Auswahl und bester Ausführung.

Kataloge auf Verlangen gratis und franko.

Ateliers de Constructions mécaniques ROB. SCHINDLER, LUCERNE

Spécialité d'Ascenseurs et Blanchisseries pour Hôtels.



Machines à laver
Essoreuses syst. américain
Séchoirs
Calandes sècheuses
Désinfection, Essaugeage
Coulage, Lavage, Rinçage

Azurage sans changer de machine.

INSTALLATIONS
de Blanchisseries modèles.

Lavage par mouvement de lessif
spécial, grand débit, pas d'usure,
superbe travail. 1031

Breveté en Suisse, France, Allemagne, Autriche, Hongrie, Italie, Belgique, Angleterre, Etats-Unis.

Ascenseurs, Monte-charges, Monte-plats, hydrauliques et électriques.

plus de 300 installations en Suisse.

Exposition permanente des appareils à Lucerne
Références des tiers hôtels. — TÉLÉPHONE — Catalogue et devis gratuits.

Schweiz - London

Strassburg-Brüssel und Ostende-Dover

Billigste schnelle Route.

Drei Abfahrten täglich.

Seefahrt: 3 Stunden.

Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

Champagner Deutz & Geldermann

1380 Ay (Champagne) (Ma 3568 Z)
Dépôt für den Kanton Graubünden:
J. Casparis, Davos-Platz.

Hotel - Verkauf.

An einem der besuchtesten Fremdenkurorte der Ostschweiz ist ein gutgehendes Hotel mit 45 Betten, verbunden mit gut frequentiertem Restaurant wegen Krankheit zu verkaufen. Zur Uebernahme sind circa Fr. 20,000 erforderlich. Bedingungen günstigst. Gefl. Offerten von Nr. Selbstreflektanten an die Expedition des Blattes unter H 1652 R. erbeten.

Hotel Personal
empfehlen die
Plazierungs-Bureaux
des
Genfer-Vereins.
GENÈVE
4 RUE GEVROY 4
ZÜRICH
28 Linthescher-Strasse 23.

hauptsächlich:
Chefs de réception
Sekretäre
Oberkellner
Zimmerkellner
Restaurant-Kellner
Saalkellner

Hôtel à vendre.

Par suite de circonstances de famille à remettre dans une ville des bords du Lac Léman, un hôtel de 40 lits de maître avec grand Café-Restaurant. Maison d'ancienne renommée et jouissant d'une bonne clientèle assurée. Affaire sérieuse; capital exigible comptant fr. 75,000. Adresser demandes avec références sous chiffres O 1515 L à Orell Fussli - Publicité à Berne. Rien des Agences. 1641

Spezialität:
Feuerfeste Porzellan-Geschirre
zum Backen von Speisen: Eiermengen,
Gratpfannen, Casserolles etc. etc.

Viele erste Hotels des In- und Aus-
landes rühmen d. unibertreffliche
Haltbarkeit der Geschirre,
sowie die hervorragende
Ausdauer der Glasur
und die brillante
künstlerische
Ausführung der Deko-
ration.

Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)
Spezialfabrik feuerfester Porzellan-Geschirre für Hotels, Restaurants,
Konditoreien, Cafés, Pensionen, Conditoreien, etc.
Eigene Anstalt für Porzellan- und Glasarbeiten

Alleinige
Lieferanten
des
Norddeutschen Lloyd
für dessen ca. 80 Dampfer.

Niederlage und Muster-Ausstellung
bei
Herrn J. Hallensleben-Lotz
Telephon Luzern. Telephon 1618

Hotel-Adressbuch der Schweiz.

Herausgegeben vom Schweizer Hotelier-Verein.
Zweite verbesserte Ausgabe
5000 Adressen enthaltend.
Zum Preise von 5 Fr. (für Vereinsmitglieder 3 Fr.)
zu beziehen durch das Offizielle Centralbureau des Schweizer
Hotelier-Vereins, Basel.

Balsthaler Closetpapier.

Wer ein vorzügliches u. billiges Closetpapier, sowohl in Paketen mit garantierter Blattzahl, als auch auf perforierten oder unperforierten Rollen mit garantierter Coupenzahl à 500 oder à 1000 wünscht, nehme an nebenstehende Fabrikmarke, welche nebst Blatt- od. Coupenzahl auf jedem Paket und jeder Rolle angebracht ist. Muster und Bezugsquellenliste versendet das
Bureau der Cellulose- und Papierfabrik Balsthal
in Zürich.

Fabrik-Marke
Geestl. geschützt. 951j

Closet- und Pissoir-Anlagen
Eiserne Aborteilungen
Badeeinrichtungen
Komplette Hauswasser-Installationen

erstellt
unter
Garantie

August Weyerermann, St. Gallen.

(T 2934 G) 1556

Dans un grand centre industriel, prospère et florissant de la Suisse romande on demande un bon

Hôtelier-Restaurateur

capable et actif, possédant un capital, pour reprendre un admirablement situé.
Adresser les offres au Bureau du Journal sous chiff. 1629.

GRANDS VINS DE NEUCHÂTEL

Albert Vuagneux
propriétaire
Successeur de C. Vuagneux
Auvèrner.
Médaille d'or et d'argent aux expositions de Zurich 1883,
Berne 1895, Genève 1896. 972
Diplôme d'honneur Bordeaux 1896.
Marque préférée des meilleurs hôtels suisses.

HOTELIERS!
Personnelgesuche
finden in der
HOTEL-REVUE
Zweckmäßigste Werbungsart.
Preis (inkl. Spesen für Abdruck etc.) 3 Fr. Wiederverkauf 2 Fr. 50.
Vfr. Mitg. 11.20. 2 Fr. 50. per Insertion (inkl. Spesen f. Abdruck etc.) 2 Fr. 50.

Reingehaltene
Neuenburger-Weine
und
Französische Rotweine.
Bestens empfohlen.
COLIN & URECH
NEUCHÂTEL.

Zu verkaufen.

Empfehlenswerte K90B 1633
Hotels
(Saison- und Jahresgeschäfte)
Café-Restaurants, Fremdenpensionen
und
1 Badbesitzung.
Auskunft erteilt kostenfrei
Fr. Wittwer, Notar,
Marktgasse 8, Bern.

HOTEL

en pleine prospérité, maison de premier ordre, de moyenne grandeur à remettre pour cause de santé, situation exceptionnelle.
Ecrire poste restante sous ch. 12 O. M. 55, Montreux. Intermediaires exclud. 1613 Hc15061L

Ferd. Zumkeller

Technisches Bureau
BASEL — Telephon.
Anfertigung aller Art Baupläne für Hotels, Villen, Wohn- u. Geschäftshäuser etc. Gewerbliche Anlagen, Kanalisationen.
Reelle Vermittlung bei Anschaffung von Gas- u. Petrolmotoren etc. Dampfheizungs- u. H5694Q Ventilations- und Trocken-Anlagen. Spezialist für 1650 Bad- und Wäscheeinrichtungen.

ILL PROSPEKTE-PREISCOURANTS.
WERKE, ETC.
Zeichnungen
EIGENE MALER- u. DRUCKER-ANSTALT
MÜLLER & TRÜB
ZEICHNER u. PHOTOGRAPHEN
Kunst- u. Photographische Anstalt
AARAU

Fremden-Hotel

ersten Ranges mit 210 Fremdenbetten, diversen Dependancen, elektrischer Beleuchtung u. Hotel Rendite ist vorgerückten Alters halber an tüchtigen, finanziell gut stehenden Hotelier zu verkaufen. Anzahlung Fr. 120,000. Reflektanten sind gebeten, ihre Offerten unter Chiffre H 1648 R an die Expedition d. Blattes zu richten.

Das Hotelwesen der Gegenwart

von Eduard Guyer.
Prachtwerk, 361 Seiten in gr. 8^o und 23 Originalabbild. von Plänen, Grandrisse, Facaden, innern Räumlichkeiten u. s. w. 2. Aufl. Preis broch. 16 Fr., in feinem Einband mit Golddruck 18 Fr. Die franz. Ausgabe kostet broch. 15 Fr., feinh. geb. 16 Fr. 1297
Dictionnaire universel
pour la traduction des menus en français, anglais et allemand.
Allgemeines Wörterbuch für Uebersetzung der Speisekarten, von Henry Duchamp und Albert Jennis. Preis in elegantem Einband 2 Fr.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Stellen- Gesuche.

Buchhalterin. Gebildetes Fräulein, beider Sprachen mächtig, sehr musikalisch, welches schon zwei Jahre als Buchhalterin in grossem Hotel arbeitete, wünscht ähnliche Stellung. Offerten befördert die Expedition unter Chiffre 727.

Chef de cuisine. Suisse, muni de bons certificats, chercho place, de préférence dans le midi, dans bon hôtel de premier ordre. Certificats et photographie à disposition. Adresser les offres à l'administ. du journ. sous chiffre 714.

Concierge. Ein junger Mann, alt, deutsch, französisch und englisch sprechend, sucht Stellung in obiger Eigenschaft oder als alleiniger Portier in Hotel I. Ranges. Zeugnisse, wovon ein solches von 7 Jahren, zu Diensten. Offerten an die Expedition unter Chiffre 721.

Concierge-Conducteur, (Häusser), 27 Jahre alt, der drei Hauptsprachen mächtig, mit guten Zeugnissen aus ersten Häusern versehen, sucht zu baldigem Eintritt Stelle in der Schweiz oder im Ausland. Offerten an die Expedition unter Chiffre 720.

Cuisinier, jeune Suisse, chercho l'hiver ou printemps prochain comme aide de cuisine ou commis-saancier dans un grand hôtel de l'Italie, France ou Suisse française. Bonnes références à disposition. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre 725.

Gouvernante, très expérimentée, parlant français et allemand, chercho place comme telle ou dame de buffet. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre 728.

Kochlehrling. Ein 16jähriger, kräftiger, guter Hausknecht, der schon über die Sommersaison 1897 in Arbeit stand, sucht Stelle. Gutes Zeugnis zur Verfügung. Eintritt nach Belieben. Gefl. Offerten richtet man an J. Herzog, Grütze bei Winterthur. 723

Restaurationskellnerin, mit prima Zeugnissen von ersten Häusern, deutsch und französisch sprechend, sucht sofort Engagement in feines Restaurant. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 729.

Sekretär. Junger Mann, deutsch, franz. u. englisch sprechend u. korresp., mit prima Zeugnissen in verschiedenen Hotelbranchen, wünscht Engagement für sofort. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 701.

Sekretär (L.)-Chef de réception. Gebildeter, junger Mann, im Hotelwesen praktisch erfahren, gegenwärtig im ersten Hotel einer Grossstadt, sucht Stelle, sucht auf kommende Saison gestützt auf prima Referenzen passendes Engagement. Jahresstelle bevorzugt. Offerten sind unter Chiffre C. S. 85 poste restante Florenz zu richten.

Zimmerkellner, 22 Jahre, der drei Hauptsprachen vollständig, mit besten Zeugnissen versehen, sucht Stelle in Hotel ersten Ranges. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 730.

Zimmermädchen, 25 Jahre, deutsch und französisch sprechend, mit besten Zeugnissen versehen, sucht Stelle in Hotel ersten Ranges. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 731.

Hotel-Angestellte
Inserieren, zweckmäßig in BASEL, erschwinglich.
HOTEL-REVUE
Organ des Schweiz. Hotelier-Vereins.
Die Abonnenten der "Hotel-Revue" 1. Fr. je Vierteljahr, 3 Fr. 1.00 jährlich. Bei 5000 Abgestellten.
Belagungsgebühr 1.50, je Vierteljahr, 5 Fr. 1.00 jährlich. Bei 5000 Abgestellten.